In Doren wird „Schokolade mit Pfeffer“ serviert

Mit dem aktuellen Stück startet der Theaterverein Doren in die neue Saison.

DOREN Das Stück „Schokolade mit Pfeffer“ von Christine Reverho ist eine Komödie, ein wenig bitter, hinreißend, modern und lebendig. Thematisiert wird in der Geschichte ein Geburtstagsfest mit der Familie. Ein solches kann manchmal beinahe wie das In-Brand-Stecken einer Zündschnur sein. Die Bombe explodiert zum Dessert. So ergeht es auch dem Witwer Paul, der friedlich in seinem Häuschen auf dem Land lebt. Pünktlich zum Wiegenfest tauchen seine beiden Töchter und sein Schwiegersohn bei ihm auf. Geschenke, Champagner, Geburtstagstorte – sie ersparen ihm nichts.

Der Theaterverein Doren präsentiert, „Schokolade mit Pfeffer“, ein besonderers Geburtstagsfest, das man nicht verpassen sollte.

Die Premiere mit Spendenübergabe an „Geben für Leben“ findet am kommenden Samstag, 6. Oktober, um 20 Uhr im Gemeindesaal Doren statt. **MAM**

THEATER DOREN

AUFFÜHRUNGSTERMINE
Samstag, 6. Oktober, 20 Uhr – Premiere – Spende „Geben für Leben“
Samstag, 13. Oktober, 20 Uhr
Sonntag, 14. Oktober, 18 Uhr
Freitag, 19. Oktober, 20 Uhr
Samstag, 20. Oktober, 20 Uhr
WO Gemeindesaal Doren
KARTENVORVERKAUF ab 24.09.2018 bei Belinda Österle jeweils Dienstag, Donnerstag und Sonntag, von 18 – 20 Uhr
Tel: 0664 / 97 21 564, E-Mail: karten@theater-doren.at
RESTKARTEN an der Abendkassa
WEITERE INFOS www.theater-doren.at oder Facebook

Der Theaterverein Doren lädt zum neuen Stück ein. THEATERVEREIN DOREN

Goldmedaillen-Gewinner vom Sonderdach

BEZAU **Michael Oberhauser** hat bei der Käseprämierung in Schwarzenberg in der Kategorie „Alpkäse jung“ eine Goldmedaille gewonnen. Er ist Mitbesitzer der zur Marktgemeinde Bezau gehörenden Vorsäß-Siedlung Sonderdach im hinteren Bregenzerwald, bestehend aus zwölf Hütten und einer Kapelle. Das Vorsäß ist Teil der traditionellen landwirtschaftlichen Dreistufenwirtschaft im Bregenzerwald.

Schon seit Jahrhunderten dient die Bergsiedlung auf etwa 1200 m ü. M. der Viehweide zwischen Ende Mai und Kiliani (8. Juli) sowie dem Heilig Kreuz Tag (14. September) und dem Gallustag (16. Oktober). Zwischen diesen Zeiten werden die Viehherden traditionellerweise auf die sogenannten Hochalpen oberhalb der Baumgrenze getrieben, wo sie den Sommer verbringen. Im Winter befindet sich das Vieh in den Ställen in den Ortschaften des Bregenzerwalds.

Derzeit wird das Sonderdach von drei Bauern aus Bezau mit ca. 50 Kühen und Jungvieh bewirtschaftet. Für die Milchverarbeitung ist Michael Oberhauser zuständig.

Daneben etablierte sich mit dem Aufkommen des Fremdenverkehrs die Nutzung der Siedlung als Naherholungsgebiet und Feriendomizil. Sonderdach ist Ausgangs- und Endpunkt zahlreicher Wanderungen in der angrenzenden Bergwelt des Bregenzerwaldes.

Seit dem Jahr 1955 gibt es in Bezau eine Seilbahn. Die Mittelstation liegt auf 1200 m auf dem Sonderdach. Im Jahre 2010 wurde die damals schon museumsreife Seilbahn durch eine neue Panoramabahn ersetzt. Die berühmteste Persönlichkeit vom Sonderdach ist übrigens **Toni Innauer.**

Das Sonderdach in Bezau ist Teil der traditionellen landwirtschaftlichen Dreistufenwirtschaft im Bregenzerwald. LB